

## Wie modelliert man eine mündliche Prüfung in einem Printbuch?

GYÖRGY SCHEIBL

*Institut für Germanistik, Lehrstuhl für Germanistische Linguistik,  
Universität Szeged, Szeged*

[scheibl@lit.u-szeged.hu](mailto:scheibl@lit.u-szeged.hu)

Im folgenden Beitrag wird exemplarisch an einem 2019 vom Maxim Verlag herausgegebenen Testbuch des Deutschabiturs gezeigt, wie eine mündliche Oberstufenprüfung in einem Printbuch modelliert werden kann. Es war vorgesehen, dass das Werk echte Prüfungsfragen und mögliche Musterantworten in Printform vorlegt. Im Gegensatz zu anderen Prüfungsfächern verlangen moderne Sprachen jedoch ein hohes Maß an Interaktivität des Prüfungskandidaten. Der Beitrag befasst sich mit den Grundgedanken und Problemen der Konzeption des Buches – aus dem Gesichtspunkt des Verlags, des Prüfungskandidaten und des Autors. Insbesondere wird darauf eingegangen, wie drei vorerst implizite, aber durchaus relevante Komponenten einer mündlichen Prüfung in gedruckten Tests explizit gemacht werden können, ohne dass der Testbuch-Charakter des Endprodukts darunter leidet.

**Schlüsselwörter:** Deutschabitur, mündliche Oberstufenprüfung, Bewertungskriterien, Modellierung